

3./X. 1915

147

Aktionen zur Befreiung der nach Rußland verschleppten Abgeordneten.

Bekanntlich hat der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Sylvester auf Anregung des Reichsratsabgeordneten Reizes darüber Nachforschungen einleiten lassen, welche Abgeordnete nach Rußland verschleppt wurden und dort interniert sind. Präsident Dr. Sylvester beabsichtigt, im Wege des Ministeriums des Außern durch eine neutrale Regierung die Freilassung der verschleppten internierten Abgeordneten zu betreiben. Die Nachforschungen haben ergeben, daß von österreichischen Reichsratsabgeordneten nur die Abgeordneten Breiter (Lemberg) und Spenuk (Czernowitz) nach Rußland gebracht worden sind. Wo sich diese beiden zurzeit befinden, läßt sich nicht eruieren.

Außer den genannten Reichsratsabgeordneten sind auch eine Reihe von galizischen und bukowinischen Landtagsabgeordneten von den Russen verschleppt worden, und es wird nun vorgeschlagen, seitens dieser beiden Landtage eine Parallelaktion einzuleiten. Des weiteren wird angeregt, im Wege dieser Aktion auch die Rückkehr von Persönlichkeiten, wie die des Bürgermeisters von Czernowitz Dr. Weißelberger, durchzusetzen.